

Geo. F. Borst,
Deutsche Apotheke.
Recepte werden nach Vorschrift gefertigt.
Cheminikalien, Arzneien, Parfümerie-Materialien,
Farben, Eigarren, und alle in's Apothekerfach
einzelnde Artikel, zu den billigsten Preisen.
440 Süd Meridian Straße.
Indianapolis, Ind., 4. August 1883.

Lokales.

Stadtschulregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder
der Mutter.)
Pat. Connors, Mädchen, 2. August.
Theodor Lindhardt, Knabe, 3. August.

Heiraten.

Smith Simmons mit Lida Bennett.
Daniel Gullmann mit Rena Butt.

Todesfälle.

Davenport, 5 Tage, 2. August.
Garrie Spratt, 21 Jahre, 3. August.
C. Phillips, 69 Jahre, 31. Juli.
Anna D. Fritsch, 40 Jahre, 3. August.

Alle Arten Drucksachen, wie Rech-
nungen, Briefköpfe, Geschäftskarten, Con-
sultationen u. s. w. werden rasch, gut und bil-
lig in der Druckerei der „Tribüne“ besorgt.

Die Zahl der Sterbefälle in ab-
gelaufenen Woche belief sich auf 30.

„Trade Assembly“ ist die beste 5
Cent Cigarre. Rasch fertiggestellt.

Heute Abend findet im Central
Garten ein freies Concert statt, wozu
Jedermann freundlichst eingeladen ist.

Cornelius R. Hadley, ein Oeko-
nom, machte heute ein Affidavit.
George Wiffard ist Affligne.

Im Germania Theater wird morgen
Abend die vierteljährliche „Der
Jongleur“ gegeben.

Morgen Nachmittag findet die
monatliche Geschäftsversammlung des
Waisenvereins im Sitzungssaal des
Stadtraths statt.

Heute Abend ausgezeichnete
Turtelsuppe bei Fritz
Müller, No. 300 Süd Illi-
nois Straße.

W. S. Lynch ist gestern aus dem
Jail entlassen. In einer Illi-
nois Str. Car wurde er wieder festgenom-
men und dann in's Jail zurückgebracht.

Das Testament von Johanna
Kavanaugh wurde im Nachlassgericht
gerichtet niedergelegt. John R. Wells
wird darin als Testamentsvollstrecker ge-
nannt.

Herr Frank Reis empfiehlt seine
Wirtshaus-Ede Caffee und Buchanan
Straße. Er verabreicht stets die besten
Getränke und kalte Speisen. Jeden
Vormittag und Abend giebt es Lunch
und am Samstag Abend besonders fei-
nen Lunch bei guter Musik.

Wm. Kegan, alias Watson, der
Schweinehändler, wurde gestern dem
Scheriff von Pontiac Ill. übergeben, da
mit er dort wegen Einbruchs prozessiert
werden kann.

John Heiblinger und Söhne ver-
kassen Cyrus Drew und Andere, weil
dieselben etwa \$1500 an Wette für die
Kläger kollektiert haben sollen, ohne das
Geld abzugeben.

Heute Abend große Ein-
weihung der Wirtshaus-
No. 331 Süd Delaware Str.,
in welcher Christian Wetzel
als Agent tätig ist. Aus-
gezeichnete Getränke, feine
Turtelsuppe und gute Musik.
Jedermann ist freundlichst
eingeladen.

Thomas Gary reichte Schad-
enersatz auf \$10,000 gegen die Louis-
ville, New Albany & Chicago Eisenbahn
Compagnie ein. Er war auf einer Car
bei Broad Rippel mit Conduktoren be-
schäftigt, als zwei Conduktorenzüge zu-
sammen stießen und er schwer verletzt
wurde.

Verlangt Muck's „Best Havana
Cigars.“
Ein alter Mann, Namens Geo.
Redding, wurde gestern in West India-
apolis verhaftet und dem Richter Norton
vorgeführt. Er hatte eine Wagentasche
mit einem Paar Drehscheiben für Pferde
gestohlen, und war eben daran, die
Sachen gegen verschiedene Schnäpfe um-
zutauschen, als er vom Arm des Gefäng-
nisses ergriffen wurde. Der Alte weinte bitterlich,
als man ihn dem Richter vorführte, und
bezeugte, daß es sein letztes Vergehen
sei und daß er zur Zeit nicht wisse was
er thut. Seine Verwandten wohnen
in Lexington, Ky., und als der Richter
sagte, daß er sich bei diesen nach seinem
Charakter erkundigen wolle, wurde der
Alte erst recht unterdrückt und bat den
Richter, lieber einjährige Zuchthausstrafe
über ihn zu verhängen, als ihm seinen
Verwandten gegenüber diese Schande an-
zutun. Er wurde einstweilen in die
Zell gesteckt.

Benähe den Augenblick,
er ist dein! sagt Schnabel,
und da ging er hin und be-
stellte seinen Winterbedarf an
Kohlen bei M. R. Rubin 13
Virginia Avenue und Ecke
Ray & Madison Avenue.

Die Schulcommissäre.

Gestern Abend war regelmäßige
Sitzung der Schulcommissäre. Schö-
nmeier Carey unterbreitete folgenden
Bericht für Monat Juli: Spezial-Fond
\$34,990.25, Bibliothek-Fond \$8,997.27,
Erziehungs-Fond überzogen \$5,895.69,
Raffens-Fond \$38,091.83.

Sekretär Smith berichtete, daß im
Monat Juli im Ganzen \$3,438.52 ge-
sammelt wurden.

Herr Frenzel vom Finanzcomite theilte
mit, daß seit der letzten Sitzung Rechnun-
gen im Betrage von \$2,060.24 eingelaufen
seien. Dieselben wurden zur Zah-
lung angewiesen.

Das betreffende Comite unterbreitete
die Angebote zur Lieferung von Kohlen
für das nächste Schuljahr. Es waren
insgesamt sechs, welche von \$2.64 bis \$2.75 per
Tonne variierten.

Die Firma Cobb & Bronham hatte
das niedrigste Angebot eingereicht und
erhielt den Contract. Für die Lieferun-
gen im August erhält sie \$2.54 per Tonne,
für die späteren Lieferungen erhält sie
\$2.74 per Tonne.

Das Finanz-Comite empfahl folgende
Steueraufschläge pro 1883: Erziehungs-
Fond 10 Cents, Spezial-Fond 10 Cents,
Bibliothek-Fond 2 Cents, zusammen 22
Cents an \$100. Darüber soll in der
nächsten Sitzung Beschluß gefaßt werden.

Das Amendement zu den Geschäftsre-
geln der Schulbehörde, in welchem es
heißt, daß der Bericht des Comites für
Schuljahr in Bezug auf die Ernennung
von Lehrern für das nächste Schuljahr,
der Behörde in einer informellen Sitzung
eine Woche vor der regelmäßigen Sitzung
vorgelegt werden soll, wurde aufge-
behalten.

Die Bürgerschaft des Bibliothekars
Wm. De M. Hooper wurde aufgegeben.
Der Bibliothekar berichtete, daß im Mo-
nat Juli 11,067 Bände aus der Biblio-
thek geholt wurden, gegen 12,021 Bände
desselben Monats im vorigen Jahr.

Auf Antrag des Dr. Strabford wurde
beschlossen, das Dach des Schulhauses No. 8
welches bei dem neulichen Sturme
theilweise abgeweht wurde, vollständig
abtragen und durch ein neues flaches Dach
ersetzen zu lassen.

Ferner wurde beschlossen, das Hoch-
schulgebäude einer gründlichen Unter-
suchung unterwerfen zu lassen.

Hierauf Vertagung.

Statistisches.

Die Sterberate war während der letzten
sieben Monate hier verhältnismäßig
niedrig, wenn man dieselbe mit der
selben Monate der drei vorhergehenden
Jahre vergleicht.

Folgendes ist der statistische Bericht
darüber:

	1880	1881	1882	1883
Januar.....	144	149	132	131
Februar.....	132	153	124	116
März.....	147	180	161	129
April.....	177	184	194	130
Mai.....	151	184	188	143
Juni.....	167	151	188	131
Juli.....	162	214	189	169
Zusammen.....	1,081	1,135	926	949

Der Staatsbaubau.

Die Staatsbaubau-Commissäre haben
die Bürger von Kanmacher und Denig
notifiziert, daß wenn die Arbeiten am
Staatsbaubau nicht bis zum 4. Sep-
tember wieder aufgenommen werden,
sind den Contract von Seiten der Contrak-
toren als aufgegeben betrachtet und an-
derweitig vergeben werden. In der Zwi-
schenszeit wird der Architekt Pläne und
Spezifikationen anfertigen, um nach
Ablauf der Frist ein Ausschreiben für
Angebote zu erlassen. Es ist nicht wahr-
scheinlich, daß Kanmacher und Denig die
Arbeit fortsetzen werden. Die Bürger
wurden auch notifiziert, daß man sie in
diesem Falle für allen erwachenden Sch-
aden verantwortlich halten werde.

Ein lästiger Gast.

Herr Louis Raffenberg, St. Wendel,
Boyer County, Ind., schreibt an den
Evansville, Ind., „Democrat“: „Drei
volle Wochen vom heftigsten Husten ge-
plagt, verurtheilte ich es einmal mit Dr.
August König's Hanburger Brusthe-
re, ich nahm zwei Tassen zu mir. Die
Wirkung ließ nicht lange auf sich warten,
da nach dem Genuß der zwei Tassen ich
bedeutende Besserung verspürte. Nach-
dem ich mit dem Gebrauch noch zwei
Tage fortgesetzt, war ich von dem lästigen
Gaste, dem Husten nämlich, ganz
befreit.“

Monatlicher Postbericht.

Aus dem hiesigen Postberichte für den
Monat Juli entnehmen wir Folgendes.
Es wurden

Abgeliefert:

Briefe von auswärtig.....	857,822
Postkarten von auswärtig.....	83,817
Briefe aufgegeben.....	42,350
Hier aufgegeben Postkarten.....	38,893
Zeitungen und Pamphelete.....	202,448
Registrierte Briefe.....	4,144
Unbestellbare Briefe.....	681
Gesamtsumme:	
Briefe.....	199,426
Postkarten.....	77,088
Zeitungen und Pamphelete.....	22,677

Brennmateriale.

Jetzt ist es Zeit sich mit billigem Brenn-
material zu versehen. Wer gute Kohlen
oder Gole einlegen will, sollte bei Walte
und Kraus an Wisconsin Straße, zwischen
Washington & Racine Straße vorbe-
fragen. Alle Aufträge ob dieselben persö-
nlich oder per Telephon aufgegeben wer-
den, finden prompte Berücksichtigung.

AUGUST ERBRICH,
Alleiniger Agent für
Aurora
Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:
No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER. CHRISTIAN WATERMAN.
Köpper & Waterman,
(Nachfolger von Gohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,
No. 33 Ost Maryland Straße,
Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Chri-
stoph Gohl, das unter dem Namen Gohl & Köpper wohlbekannte Engros Whisky-Geschäft ge-
meinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig
bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kund-
schaft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Zusage reeller und freundlicher
Bedienung.

Mayors-Court.

Joseph Thompson wurde unter der
Anklage des Großdiebstahls der Grand
Jury überwiesen.

James Owens, der Thierquälerei an-
geklagt wurde man gehen lassen, weil die
Anklage sich nicht zum Prozesse stellen.
John W. Billingsworth wurde wegen
Gauklens ohne Lizenz bestraft.

Willis Scott und Burd Davis hatten
geheim eine Keilerei und der Mayor ent-
ließ sie mit einer Strafbefehl.

Frank Lea und Wesley Walls mach-
ten sich eines ähnlichen Vergehens schul-
dig. Der Letztere wurde verdonnert.

Die übrige Gesellschaft hatte zu tief
in's Glas geschaut und muß nun dafür
büßen.

Excursion nach Milwaukee.

Die Kanakale Eisenbahn veranstaltet
am 4. und 5. August eine Excursion nach
Milwaukee. Die Fahrt geht per Bahn
nach Chicago und von da per Dampfer
nach Milwaukee. Die Züge gehen vom
Union Depot am Samstag und Sonntag
um 11 Uhr 35 Min. Abends ab. Die
Die Rundfahrt kostet bloß \$7.00 und
Retourtickets sind bis zum 13. gut.
Tickets sind zu haben in der Ticket-Office
No. 16 Nord Meridian Straße und am
Union Depot. Nähere Mittheilungen
bei W. M. Hildin, Vossagier Agent 136
Süd Illinois Straße.

Baumvermitt.

G. L. Barr, Framehaus, 731 Süd
Meridian Str. \$1000.
James Brown, Framehaus, No. 735
Süd Meridian Str. \$700.
Nicola Cattalo, Framehaus, Virginia
Avenue. \$1150.
Jerry W. Taylor, Framehaus, Ost
Market Str. u. Arsenal Ave. 1200.

Die erste und einzige Medaille.

Bei der internationalen Ausstellung
New Seelands, die 1882 in Sydney, N.
S. W., stattfand, ist die erste und ein-
zigste jemals für eine Patentmedicin er-
theilte Medaille dem großen deutschen
Heilmittel, St. Jakob's Del, wegen seiner
schmerzstillenden und heilenden Kräfte zu-
erkannt worden. Die Eigenthümer der
Arznei haben eine elegante, fein gearbei-
tete silberne Medaille, nebst einem prächt-
ig lithographirten Attest, worin die Ver-
dienstlichkeit des Gegenstandes beschrieben
und die ehrende Auszeichnung zuerkannt
wird, von den Preisrichtern der Ausstel-
lung empfangen.

Briefliste.

Indianapolis, 4. August 1883.
Inländische Briefe.
1. Gohl, John
Ausländische Briefe.
2. Haberman, Gustav (2) 3. Tacoma, J.
4. Rottler, Christ.
J. H. Wildman, Postmeister.

Conch't geht's gut!

Wer seine Kohlen zu den
jetzt niedrigen Preisen ein-
legen will, sollte seine Bestel-
lung bei M. R. Rubin 13
Virginia Avenue und Ecke
Ray & Madison Avenue
machen. And don't you
forget it.

Proben für das Sängerfest.

Morgen Vormittag um 9 Uhr Orche-
sterprobe.
Sängerproben nächste Woche am Mon-
tag, Mittwoch und Freitag.

In verkaufen.

Jeden Tag Erbsen, (Grains) aus der
Schmidt'schen Brauerei bei Henry Har-
moning, zu 5 Cents per Bushel.

William Schelle wurde gestern
Abend auf Veranlassung seiner Arbeit-
geber Brice V. Brown & Co. an Süd
Pennsylvania Str. verhaftet, aber gegen
\$1,000 Bürgschaft wieder auf freien Fuß
gestellt. Der junge Mann ist beschuldigt
bei den Collectionen für die genannte
Firma Geld unterschlagen zu haben und
war im Betrage von \$8.13. Er stellt
das einigende in Abrede.

Heute Abend ausgezeichnete
Turtelsuppe bei Fritz
Müller, No. 143 Ost Washington
Straße.

Carpeten!
Sapeten!
Sardinien!
Carl Möller,
161 Ost Washington Straße.

Excelsior
Steam - Boiler and Sheet - Iron Works,
(Dampfessel- und Eisenblech - Maaren Fabrik.)
JOHN A. M. COX,
57 & 59 Ost Maryland Straße, Indianapolis.
Robustant aller Arten Dampfessel, „spiral chimney“ and breeching
ed steamers, tanks, grain conveyors. Eisenarbeiten an Gebäuden.
Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen zugewendet. Man spreche vor.

BUNTE & CARROLL,
Groß-Händler in
Whiskies, Liqueurs und feinen Weinen.
No. 84 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des berühmtesten Tafel-Biers.

August Mai,
43 Süd Illinois Str.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Geld zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.
F. W. Flanner, No. 72
John Hommon, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.
Telephon. — Rutschen für alle Zwecke.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Wärzburg, 14. Juli. Heute Nach-
mittag wurde in pompösem Trauerzuge
die Leiche des im Viskolenbühl gefallenen
stud. jur. Ernst Moschel von Gerners-
heim zum Baden gebracht. Die gesammten
S. C. und D. C. betheiligten sich mit
Fahnen und Musik; dagegen blieben
die katholischen Studentenverbindungen
ganz fern; das Professoren-Collegium
war sehr zahlreich vertreten, darunter
auch Mitglieder der theologischen Fakultät.
Die kirchliche Einsegnung ward
von einem protestantischen Pastor am
Bahnhof vorgenommen. Die Leiche
ging mit dem Aufzug zu ihrem Bestat-
tungsort, begleitet von einer Deputation
des Corps „Moerania“. Die Ursache
des Duells ist folgende: Während Mos-
chel als Unparteiischer fungirte, hatte
Lennig mehrfach nachgeschlagen und
wurde deshalb zweimal vom Unpartei-
schen notirt; darauf äußerte Lennig zu
seinem Secundanten, wenn Moschel, mit
welchem er schon einmal persönliche Dis-
senstungen gehabt, noch einmal einen Nach-
schlag annehme, so „schlage er ihn hinter
die Ohren“. Moschel erfuhr von dieser
Aussage und brachte diese Beleidigung
des Unparteiischen vor den S. C., der
aber entschied, die beleidigende Äuße-
rung sei persönlicher Natur, worauf
Moschel den Lennig fordern ließ.

Aus E. J. in g. n. 15. Juli. Die
diesjährigen Jagdaussichten werden als
vortreflich bezeichnet. Das Hoch- und
Schwarzwild weist eine zahlreiche Ra-
kommenschaft auf; der Hase hat bereits
drei Sätze, ein vierter ist zu erwarten;
das Rebhuhn hat das zweite Gelege aus-
gebracht, die erste Brut zeigt sich bereits
sehr kräftig. Die Bienenstöcke, welche
der vorige Winter und der lange Nach-
winter um 60 Procent reducirt hat, ha-
ben sich in den letzten beiden Monaten
sehr aufgehoben. Die Städte sind reich
bedeckt, die Felder überfüllt, so daß der
Zucker neuen Raum schaffen muß, damit
die Bienen die Ernte einbringen können.
Neben dem reichlichen Ertrage ist die
Qualität des Honigs ganz vorzüglich.
Auf dem Harze ist die Heuernte rasch
und gut von Statten gegangen; wenn

auch die Menge des Futters nicht so groß
ist, wie in feuchteren Jahren, so ist dage-
gen die Güte desto besser. — Dem im
Vorjahre in St. Andreasberg gegrün-
deten Vogelwächterverein, der sich die stät-
tliche Verbesserung der waldbräutenden
Harzer Kanarienvogel zum Hauptziel ge-
setzt hat, ist vom Herrn Landwirthschafts-
minister eine Beihilfe von 150 Mark
zur Förderung seiner Thätigkeit über-
wiesen worden.

Wittenberg, 15. Juli. Dem
Lehrer Herrn Schomburg ist, anlässlich
seines fünfzigjährigen Amtsjubiläums,
der Adler zum königlichen Hausorden
verliehen worden. Der Jubilar ist,
nachdem er zuvor 4 Jahre in Weizen-
fels gearbeitet hatte, im Jahre 1837
hier mit einem Gehalt von 200 Thl. und
sei einer mehr als 200 Schüler umfas-
senden Klasse angestellt worden. — Auf
den Antrag unserer Polizeibehörde hier
hat der Regierungspräsident Herr v.
Dietz für die beiden in „die Vogelwä-
feller“ fallenden Sonntage, den 29. Juli und
den 5. August, die Verkehrsbeschränkun-
gen aufgehoben und mit Ausnahme der
Stunden des Gottesdienstes den Han-
delsverkehr völlig freigegeben.

Rassau, 1. im Juli. Zur
Feier des vierzigjährigen Bestehens der
dem nassauischen Sängerverbande an-
gehörigen Vereine fand gestern und
heute hier ein Gesang-Wettstreit statt,
an welchem sich 28 Vereine betheiligten.
Zur Abtheilung A gehörten alle dieje-
nigen Vereine, welche mehr als 20, zu B
solche, welche weniger als 20 Mitglieder
zählten. Während die ergründete Ab-
theilung in der Festhalle sang, fanden die
Gesänge der Vereine der Abtheilung B
im „Kassauer Hof“ statt. Der Preis-
chor, welchen alle Vereine zu singen
hatten, war vom Musik-Direktor Hen-
mann-Mannheim komponirt und be-
stand aus dem Text aus „Waldweihers
Brautfabri“ von O. Roquette: „Roch
sind die Tage der Rosen“. — Eine große
Anzahl höchst werthvoller Preise lohnte
den Siegern im Wettstreit. Außerdem
kritiken die preisgekrönten Vereine noch
in der Festhalle um die Ehrenpreise, und
endlich fand ein Gesang-Wettstreit im
Volkskeller statt.